



NEWSLETTER

Januar 2026

**Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Spenderinnen und Spender,**

nachdem das Jahr 2026 zumindest für unseren Verein sehr erfreulich angefangen hat, gibt es einen Newsletter außerhalb der Reihe.

Die Erwachsenenbildung in der kenianischen Buschsavanne trägt erfolgreiche Früchte. Aber lest selbst.

Beste Grüße

Katrin Heeskens
1.Vorsitzende

Lengwenyi adult education

Den meisten ist das bereits ein Begriff. Aber für unsere neuen Spenderinnen und Spender erklären wir es gerne.



Teacher Alex (links) mit einer Abendschulklasse

Die jetzige Elterngeneration im Hinterland von Isiolo war nicht in der Schule. Die Eltern können weder lesen, noch schreiben oder gar rechnen. Und meist sprechen sie weder

Englisch noch Kiswaheli. Sie leben das traditionelle semi-nomadische Leben als „Pastoralisten“ (Viehirten). Die Männer sind mit dem Großvieh (Rinder) unterwegs. Die Frauen mit den Kindern und alten Menschen bleiben mit Ziegen an den Hütten.



Blick auf traditionelle Wohnhütten in der Savanne

Vor 10 Jahren initiierte unser Freund „Teacher Alex“ die Erwachsenenbildung. Ziel war es die Mütter auszubilden und so die Vorteile von Bildung in den Familien zu verankern.

Die Grundschulkinder gehen auch in der Savanne in eine Schule. Aber nach der Grundschule ging es bisher nicht weiter. Die Lehrer, die immer für 2 Jahre in diese entfernten Savannen-Schulen versetzt werden, haben Abends viel Zeit. Und so wurde die Idee geboren, den Lehrern vom Verein aus ein zusätzliches Gehalt zu zahlen, um die Mütter zu unterrichten. Das hat sich etabliert. Immer ca. 20 Mütter gehen zum Abendunterricht.



NEWSLETTER

Januar 2026



Die Mütter, die um die Spenden gebeten haben mit dem augenblicklichen Lehrer (James Lekalaile, vorne links) und Teacher Alex (vorne rechts)

Nun haben die Mütter darum gebeten die ersten 8 Jugendlichen dieser Community in eine weiterführende Schule schicken zu können. Besonders glücklich sind wir, dass 4 davon Mädchen sind. Denn traditionell werden die Mädchen in dem Alter als Zweit- oder Drittfrau verheiratet. Der Brautpreis ist in guten Zeiten 1-2 Rinder, in schlechten Zeiten ein paar Ziegen.

Die 13 bis 15-jährigen Jugendlichen warten nun auf die Zuteilung von staatlichen Schulplätzen für die Secondary school. Da sie diese aufgrund der großen Entfernung nur im Internat besuchen können, kommen SIE / kommst DU ins Spiel: **Wir suchen nun wieder neue Patinnen und Paten.**

Die genauen Beträge wissen wir erst, wenn die Schulplätze feststehen. Aber erfahrungsgemäß benötigt jede/r Jugendliche zwischen 50 und 80 EUR pro Monat.

Und wofür? Für Schuluniform, Hygieneartikel, Bücher bzw. Lernmateriel, Internatskosten und Transportkosten.

Die Jugendlichen

Wir stellen die Jugendlichen vor, die jeweils vor ihren Wohnhütten im Dorf fotografiert wurden.



Ntasiyan Leluai



Ntitoyia Leluai



Priscilla Mama



Freedom Mum



NEWSLETTER

Januar 2026



Lpelesi Lempatu



Kevin Laanyu

Spendenmöglichkeiten

Gerne können Sie / kannst du eine/s der Jugendlichen ganz oder teilweise unterstützen. Wir freuen uns über jeden Betrag. Bitte gerne auch bei Bekannten, Freunden und Verwandten Werbung machen.

Besuchen Sie gerne unsere Website
<http://www.tumaini-isiolo.de>

Leiten Sie diesen Newsletter gerne an Ihre Freunde und Bekannten weiter!

Ein letzter Hinweis, der uns sehr wichtig ist:
Auch viele der Väter aus den Samuru-Communities unterstützen mittlerweile die Schulbildung ihrer Kinder



Ljacenta Lesasuyan



Grace Tanesi



Katrin mit einer Familie vor einigen Jahren in dieser Samburu-Community